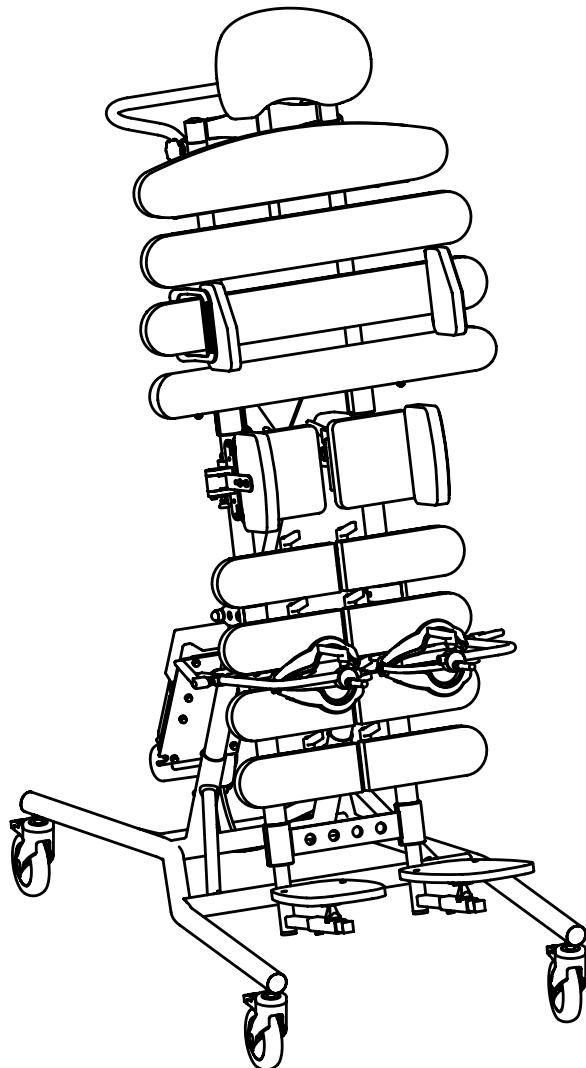


Biometrisches Stehsystem Da Vinci

GEBRAUCHSANWEISUNG

SERIENNUMMER: _____

Deutsch



Rehatec® GmbH 
In den Kreuzwiesen 35
69250 Schönau
Deutschland

Tel.: 06228/91 36 0
Fax: 06228/91 36 99
www.rehatec.com

© 2021 **Rehatec® GmbH**

Technische Änderungen und Rechte vorbehalten. Gültig seit 15.12.2021 - Rev. 1023924_0.1

Vorwort

Liebe Benutzerin, lieber Benutzer,

Sie haben sich für ein Biometrisches Stehsystem von Rehatec® GmbH entschieden. Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen.

Die vorliegende Anleitung soll Ihnen helfen, sich mit Ihrem **Biometrischen Stehsystem „Da Vinci“** vertraut zu machen und zeigt Ihnen, wie man es einfach und schnell handhaben kann.

Das innovative Biometrische Stehsystem bietet höchsten Komfort bei größtmöglicher Individualität. Es bietet maximale Flexibilität durch vielfältige Einstellmöglichkeiten, da jedes Segment in Höhe, Tiefe und Neigung stufenlos verstellt werden kann. Sie müssen Ihr Biometrisches Stehsystem „Da Vinci“ nur noch optimal einstellen und schon kann es losgehen.

Beachten Sie bitte, dass Darstellungen und Hinweise in dieser Gebrauchsanleitung aufgrund der individuellen Ausstattungsmöglichkeiten von Ihrem Produkt abweichen können.

Technische Änderungen und Verbesserungen behalten wir uns vor.

Diese Bedienungsanleitung wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Trotzdem können Fehler nicht ganz ausgeschlossen werden. Rehatec® GmbH übernimmt für diesen Fall keine Haftung.

Viel Freude beim Gebrauch Ihres Biometrischen Stehsystems „Da Vinci“ wünscht Ihnen

Ihre **Rehatec® GmbH**



Lesen Sie bitte diese Bedienungsanleitung vor der ersten Inbetriebnahme Ihres neuen Biometrischen Stehsystems „Da Vinci“ sorgfältig durch. Personen mit Sehbehinderung können sich die Bedienungsanleitung durch andere vorlesen lassen.

Die Sicherheit des Benutzers kann beeinträchtigt werden, wenn Sie die Hinweise dieser Anleitung nicht beachten.

Bewahren Sie die Bedienungsanleitung für den späteren Gebrauch griffbereit auf und stellen Sie sicher, dass sie an dem Produkt verbleibt. Gerne senden wir Ihnen ein weiteres Exemplar zu. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, die Bedienungsanleitung auf unserer Website einzusehen sowie herunter zu laden.

Inhaltsverzeichnis

1. Gesetzliche Bestimmungen	4
1.1. Bestimmungsgemäßer Gebrauch	4
1.2. Verantwortlichkeit	5
1.3. Konformitätserklärung	5
2. Sicherheit	6
2.1. Zeichen und Symbole	6
2.2. Sicherheitshinweise	6
3. Produkt- und Lieferübersicht	8
3.1. Lieferumfang	8
3.2. Zubehör	9
3.3. Prüfung der Lieferung	9
4. Vorbereitung des Gerätes	10
4.1. Schrägverstellung des Biometrischen Stehsystems „Da Vinci“	10
4.2. Verhalten bei Stromausfall	10
4.3. Bedienung Handschalter	11
4.4. Transportrollen	12
4.5. Therapietisch (optional) abnehmen	12
4.6. Thoraxpelotten (optional) öffnen	12
4.7. Beckenpelotten öffnen	13
4.8. Kniepelotten nach außen schwenken	13
4.9. Leibchen öffnen	13
5. Einstellen des Gerätes an den Patienten	14
5.1. Kopfstütze	14
5.2. Seitliche Thoraxpelotten (optional)	15
5.3. Beckenpelotten	16
5.4. Anatomische Kniepelotten	16
5.5. Biometrische Rückenauflage	17
5.6. Biometrische Beckenauflage	18
5.7. Geteilte biometrische Beinauflage	19
5.8. Geteilte Fußplatten	20
5.9. Therapietisch (optional)	22
5.10. Begurtungssysteme	24

5.11. Inbetriebnahme des Antriebs ohne Akku	26
5.12. Zubehör Akkubetrieb (optional)	27
5.13. Inbetriebnahme des Antriebs mit Akku	28
5.14. Akkunutzung und -betrieb	29
6. Technische Daten	30
6.1. Handschalter	30
6.2. Antrieb	31
6.3. Steuerung	31
6.4. Akku	32
7. Produktkennung	32
7.1. Bildzeichenerklärung der Typenschilder	33
8. Pflege und Wartung	34
8.1. Reinigung	34
8.2. Wartung	34
9. Wiedereinsatz	36
10. Entsorgung	36
11. Garantie und Service	39
11.1. Garantiebedingungen	39
11.2. Service / Reklamation	39

1. GESETZLICHE BESTIMMUNGEN

1.1. Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Das Biometrische Stehsystem ist zur physiologischen Stabilisierung des Anwenders konzipiert. „Da Vinci“ ist in zwei Größen erhältlich. Diese Bedienungsanleitung beschreibt:

- **Typ 168** - für Kinder und Jugendliche
mit einer **maximalen Benutzerlast** von **70 kg**
- **Typ 169** - für Erwachsene
mit einer **maximalen Benutzerlast** von **90 kg**

Um dem Anwender von Geräten der Rehatec® GmbH einen sicheren und erfolgreichen Betrieb gewährleisten zu können, sind alle Hinweise, Vorsichtsmaßnahmen und Informationen dieser Gebrauchsanweisung zu beachten.

Dieses Produkt ist ausschließlich für den professionellen Einsatz durch sachkundige und vom Betreiber eingewiesene Anwender / Benutzer konzipiert. Zu den Anwendungsgebieten gehören: Physiotherapie, Reha, Krankengymnastik und medizinischen Therapie. Die Rehatec® GmbH gibt keine Garantie hinsichtlich der Eignung dieses Produktes für einen bestimmten therapeutischen und diagnostischen Zweck. Der Anwender / Benutzer bestimmt den sinnvollen Gebrauch.

Dieses Medizinprodukt ist für den Betrieb innerhalb geschlossener Räume bei einer Umgebungstemperatur zwischen 15°C und 35°C ausgelegt. Ein Einsatz im Nassbereich ist unzulässig. Ebenso ist das Gerät von Wärmequellen sowie starker Sonneneinstrahlung fernzuhalten - Verbrennungsgefahr! Bei Nichtbeachten kann dies zu erheblichen Schäden führen und sowohl den Patienten als auch den Anwender gefährden.

Zum Gebrauch ist das Gerät an eine geeignete Stromquelle anzuschließen. Im Notfall erfolgt das Stillsetzen durch ziehen des Netzsteckers.

Risiken

Je nach Krankheitsbild und Therapie ist mit einem Arzt oder Therapeuten zu klären, wie lange ein Patient im Stehgerät verweilen kann. Folgende Symptome können auftreten:

- Kreislaufprobleme
- Schmerzen im Bein- und / oder Rückenbereich
- Erhöhte Spastizität
- Krampfanfälle

Viele Patienten können zunächst nur in einer Beugung stehen und erst später vollständig gestreckt werden.

Kontraindikation

Vor der Versorgung mit dem Biometrischen Stehsystem Da Vinci muss abgeklärt werden, ob Kontraindikationen bestehen. Grundsätzlich soll die Versorgung durch einen Arzt oder Orthopäden begleitet werden. Generell gilt: jede Art von Schmerzen stellt eine Kontraindikation dar! Unter folgenden Gegebenheiten und / oder Symptomen: Benutzer mit nicht intakter Haut, mit gravierender Tonus-Dysregulation und / oder mit Skoliose muss die aktive und / oder passive Verwendung des Geräts explizit mit dem behandelnden Arzt abgeklärt werden. Das Biometrische Stehsystem Da Vinci korrigiert keine Fehlhaltungen und eignet sich auch nicht zur Wachstumslenkung! Stabilisieren Sie die Körperhaltung nie mit Gewalt oder starkem Druck!

1.2. Verantwortlichkeit

Der Benutzer ist für den bestimmungsgemäßen Gebrauch sowie für Wartung und Pflege verantwortlich. Änderungen, Reparaturen, Wartungsarbeiten und Erweiterungen des Systems dürfen nur von autorisierten Personen durchgeführt werden. Es dürfen, nur Original-Ersatzteile und Zubehör verwendet werden.

Gewährleistung übernimmt Rehatec® GmbH nur, wenn das Biometrische Stehsystem unter den vorgegebenen Bedingungen und zu den vorgesehenen Zwecken eingesetzt wird (*siehe auch Kapitel „Garantie und Service“*).

1.3. Konformitätserklärung

Die entsprechende Konformitätserklärung finden Sie auf www.rehatec.com im Download-Bereich. Das CE Zeichen muss entfernt werden, wenn das Rehatec® Produkt umgebaut, verändert oder in Kombination mit nicht autorisierten Produkten von anderen Herstellern verwendet wird. Das CE Zeichen erlischt ebenfalls, wenn keine Rehatec® OriginalErsatzteile / -zubehörteile verwendet werden.

2. SICHERHEIT

2.1. Zeichen und Symbole



Achtung!

Bezeichnet besonders sicherheitsrelevante Hinweise.



Wichtig!

Bezeichnet besonders nützliche Informationen im jeweiligen Sachzusammenhang.

2.2. Sicherheitshinweise

Bitte befolgen Sie aufmerksam alle Hinweise dieser Anleitung. Durch eine fehlerhafte Bedienung können wichtige Funktionen beeinträchtigt werden. Alle Sicherheitshinweise und sonstige Bestimmungen sind sowohl vom Benutzer, als auch von der Begleit- / Aufsichtsperson stets einzuhalten.



Achten Sie darauf, dass vor der ersten Nutzung des Stehsystems alle möglichen Einstellungen richtig vorgenommen sind.



Prüfen Sie vor der ersten Nutzung, ob alle Zubehöerteile sicher befestigt sind.



Kontrollieren Sie alle Einstellungen in regelmäßigen Abständen. Prüfen Sie die Festigkeit von Schraubverbindungen aller verstellbaren Teile. Achten Sie besonders auf Verstellmöglichkeiten mit zwei Klemmverbindungen, ziehen Sie ggf. Schrauben nach.



Kombinationen des Stehsystems mit Fremdprodukten jeglicher Art, können gefährlich sein. Für Schäden und Komplikationen aufgrund solcher Kombinationen übernimmt Rehatec® GmbH keine Haftung.



Den Patienten nie unbeaufsichtigt lassen!



Das Stehsystem darf nur von einer Person genutzt werden.



Achten Sie darauf, dass der Patient ausreichend gegen herausfallen gesichert / fixiert ist, ohne den Komfort einzuschränken.



Helfer müssen in der sicheren Handhabung des Gerätes unterwiesen sein.



Das Gerät darf nur von autorisierten bzw. eingewiesenen Personen bedient werden.



Die maximale Belastung darf nicht überschritten werden.
(Siehe Kapitel „Technische Daten“)



Schützen Sie das Gerät vor dem Zugriff unbefugter Personen.



Je nach Krankheitsbild und Gewicht sind 1-2 Helfer nötig, um den Anwender auf das Stehsystem zu heben.



Bei Defekten darf das Gerät nicht benutzt werden.



Reparatur- und Einstellarbeiten erfordern eine spezielle technische Ausbildung und dürfen daher nur von Rehatec® GmbH und autorisierten Fachhändlern durchgeführt werden.



Wenden Sie bei Einstellungen niemals Gewalt an, da sonst durch unsachgemäße Handhabung Defekte und Beschädigungen am Gerät auftreten können. Bei Bedarf lesen Sie die Anleitung.



Die Schraubverbindungen der Fußplatten sind im Auslieferungszustand handfest angezogen! Erst nach dem Anpassen der Fußplatten an den Fuß des Patienten werden die Schrauben fest angezogen.



Verstellbereiche dürfen nicht überschritten werden. Eine sichere Klemmung der Verstellungen muss gewährleistet sein.



Bei allen Reparatur- und Einstellarbeiten ist auf Klemm- und Quetschgefahr zu achten.



Das Gerät darf nur auf festem, ebenen und horizontalen Untergrund verwendet werden.



Zur Vermeidung von Brandgefahr achten Sie darauf, dass das Gerät nie in der Nähe von oder in Verbindung mit feuergefährlichen Stoffen genutzt wird! Holz, Polster und Kunststoffteile sind z.B. durch Raucherutensilien, Öfen, Herde, Kamine und sonstige Raumheizgeräte entflammbar und nicht verlässlich flammhemmend.



Oberflächen können sich durch Wärmezufuhr aufheizen – Verbrennungsgefahr! Um den Patienten vor Verbrennungen zu schützen, achten Sie darauf, dass das Gerät von Wärmequellen (z.B. Kaminöfen) sowie starker Sonneneinstrahlung ferngehalten wird und sich nie über 41° C erwärmen kann.



Das Gerät darf nicht im Freien, Nassbereich oder Umgebung mit hoher Luftfeuchtigkeit verwendet werden. Auf den Oberflächen darf sich kein Kondensat bilden.



Betrieb nur innerhalb geschlossener Räume bei einer Umgebungstemperatur von 15°C – 35°C.



Falls das Gerät mit Feuchtigkeit in Berührung gekommen ist, sorgen Sie für eine unmittelbare Trocknung, z.B. durch Trockenreiben mit einem saugfähigen weichen Tuch.



Elektrische Komponenten dürfen nicht geöffnet werden.



Im Betrieb muss der Netzstecker jederzeit zugänglich sein, um ihn im Notfall schnell aus der Steckdose ziehen zu können.



Der Anwender muss sicherstellen, dass bei gestecktem Netzstecker keine Gefährdung entsteht.



Ein Selbstanlaufen des Antriebs durch einen Defekt, ist durch Ziehen des Netzsteckers unmittelbar zu stoppen.



Elektrische Komponenten nur im spannungsfreien Zustand anschließen oder trennen.



Alle Reparatur- und Einstellarbeiten nur im spannungsfreien Zustand durchführen.



Kabel und Zuleitungen des Gerätes sind nicht überfahrtest! Eine mechanische Belastung ist zu vermeiden.



Bei beschädigtem Netzkabel und / oder Zuleitung ist der Antrieb sofort außer Betrieb zu nehmen und von der Stromquelle zu trennen.



Das Gerät darf nicht in einer Umgebung eingesetzt werden, in der mit dem Auftreten von entzündlichen oder explosiven Gasen oder Dämpfen zu rechnen ist.



Vorsicht bei beschädigtem Akku! Bei Kontakt mit auslaufender Flüssigkeit betroffene Stellen sofort mit viel Wasser reinigen und einen Arzt aufsuchen!



Antrieb, Steuerung und Akku dürfen nicht im Hausmüll entsorgt werden!

3. PRODUKT- UND LIEFERÜBERSICHT

3.1. Lieferumfang

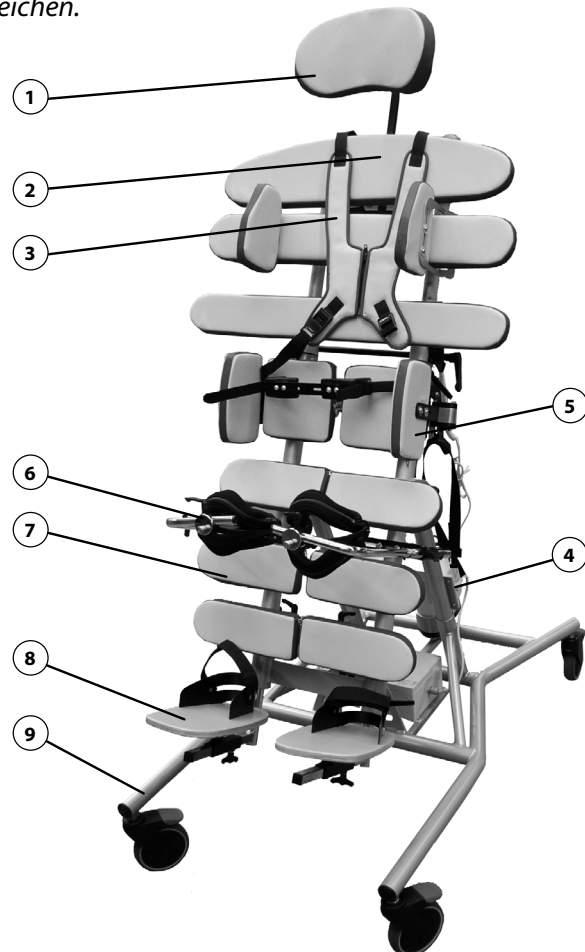
Das Biometrische Stehsystem „Da Vinci“ wird in der Regel vollständig aufgebaut und auf den Patienten voreingestellt, von einem autorisierten Sanitätsfachhändler geliefert. „Da Vinci“ ist in unterschiedlichen Größen erhältlich. Nähere Informationen über Größe und zullässiges Gewicht finden Sie in der Tabelle im Kapitel „Technische Daten“.

Der Standard-Lieferumfang umfasst folgende Komponenten:



Die Darstellung kann aufgrund der individuellen Ausstattungsmöglichkeiten (siehe Kapitel „Zubehör“) von Ihrem Produkt abweichen.

- ① Kopfstütze (Muschelform)
- ② Biometrische Rückenauflage
- ③ Leibchen
- ④ automatische Schrägverstellung
- ⑤ Beckenpelotten
- ⑥ Kniepelotten (anatomisch)
- ⑦ Geteilte biometrische Beinauflage
- ⑧ Geteilte Fußplatten
- ⑨ Grundgestell mit Transportrollen
75 mm / 125 mm



3.2. Zubehör

Als Zubehör werden Teile oder Komponenten bezeichnet, die nicht in der Standardausführung Ihres Stehsystems enthalten sind. Es wird empfohlen, gewünschtes Zubehör bei der Erstbestellung mit zu bestellen. Sie können alle Zubehörkomponenten aber auch nachträglich erwerben und montieren. Für weitere Informationen steht Ihnen Ihr Fachhändler zur Verfügung.

Optional erhältliches Zubehör:

- Therapietisch, tiefen- und winkelverstellbar
- Tischumrandung
- Thoraxpelotten (Seitenführungspelotten)
- Abduktionskeil
- Spinenpelotten (Retraktionsbügel)
- Beckengurt Pelvi.Loc.
- Spitzfußkorrektur
- Fußschalen inkl. Fußriemen
- Akkubetrieb für die automatische Schrägverstellung
- verstellbare Kopfstütze

Weitere Informationen und Daten finden Sie auf **www.rehatec.com -> Download.**

Oder fordern Sie diese einfach per **Email, FAX** oder **Post** an!

3.3. Prüfung der Lieferung

Prüfen Sie bitte Ihre Lieferung auf Vollständigkeit und Unversehrtheit. Im Falle einer Beschädigung oder unvollständiger Lieferung, setzen Sie sich bitte mit unserem Kundendienst in Verbindung.

 + 49 (0) 6228 / 9136 0

Bei Nachbestellungen von Zubehör oder Ersatzteilen, sollten Sie immer die Seriennummer angeben. Die Seriennummer befindet sich auf dem Typenschild. (Siehe Kapitel „Produktkennung“)

4. VORBEREITUNG DES GERÄTES

Bevor der Patient auf das Biometrische Stehsystem gelegt und dieses angepasst werden kann, muss das Gerät vorbereitet werden.



Bei allen Einstellarbeiten ist auf Klemm- und Quetschgefahr zu achten.

4.1. Schrägverstellung des Biometrischen Stehsystems „Da Vinci“

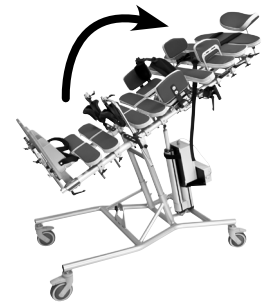
Das Biometrische Stehsystem hat eine elektrische Schrägverstellung, die mit einem Handschalter bedient werden kann.



Das Gerät muss mit ausreichend Freiraum aufgestellt werden. Im Schwenkbereich dürfen sich keine Personen oder Gegenstände befinden - Kollisionsgefahr.

Das Stehsystem sollte sich in horizontaler Position befinden, bevor der Patient darauf gelegt wird!

Die Transportrollen müssen festgestellt sein.



Die Schrägverstellung des Biometrischen Stehsystem „Da Vinci“ ermöglicht dem Patienten, sich langsam an die aufrechte bzw. stehende Position zu gewöhnen und erlaubt eine schrittweise Anpassung des Kreislaufs an vertikale (aufrechte) Positionen.



Um Kreislaufprobleme zu vermeiden, richten Sie den Patient langsam schrittweise auf!

Während des Verstellens ist auf Klemm- und Quetschgefahr zu achten.

Im Schwenkbereich dürfen sich keine Personen oder Gegenstände befinden - Kollisionsgefahr!

Die Transportrollen müssen festgestellt sein.



4.2. Verhalten bei Stromausfall



Für den Patienten besteht im Falle eines Stromausfalls keine Gefahr.

Der Patient kann weiterhin im Gerät verweilen.

Verlassen des Gerätes

- Das Gerät befindet sich in waagrechter Position:
Den Patienten mit mindestens zwei Personen aus dem Gerät heben.
- Das Gerät befindet sich in senkrechter / schräger Position und ist ohne Akku ausgestattet: Zuerst die Begurtung am Körper lösen, den Patienten am Oberkörper festhalten und die Kniepelotten entfernen. Mit mindestens zwei Personen den Patient aus dem Gerät heben.
- Das Gerät befindet sich in senkrechter / schräger Position und ist mit Akku ausgestattet: Das Gerät kann wie gewohnt, über den Handschalter bedient und in waagrechte Position gebracht werden. *Den Patienten mit mindestens zwei Personen aus dem Gerät heben.*

4.3. Bedienung Handschalter



Halten Sie den Handschalter von magnetischen Gegenständen und starken magnetischen Feldern fern.

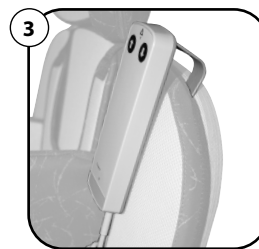
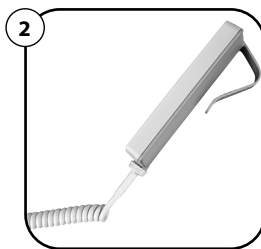
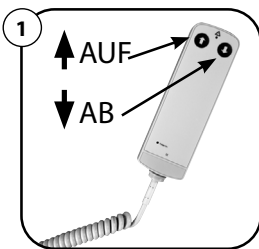


Bevor Sie das Stehsystem „Da Vinci“ verstellen können, muss es an das Stromnetz angeschlossen sein.

(Siehe Kapitel „Inbetriebnahme des Antriebs“)

Mit Hilfe des Handschalters lässt sich „Da Vinci“ stufenlos verstellen.

- ① Funktion „AUF“ oder „AB“ wählen.
Knopf gedrückt halten und den Patienten in gewünschte Position bringen.
Knopf an gewünschter Position loslassen.
- ② An der Rückseite des Handschalters befindet sich ein ausklappbarer Haken.
- ③ Mit dem Haken lässt sich der Handschalter beliebig einhängen.



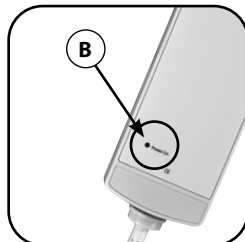
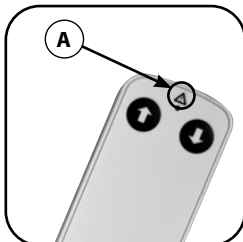
Funktionen der Anzeige

Funktions-LED ^(A)

LED *leuchtet grün* bei Tastendruck (optische Anzeige der Erstfehlersicherheit).

Power On-LED ^(B)

- **bei anliegender Netz- / Akkuspannung**
 - LED *leuchtet dauerhaft*
- **im Akkubetrieb** (ohne anliegende Netzspannung)
 - LED *leuchtet nur bei Tastendruck*
- **mit Akkuladeschaltung**
 - LED *blinkt* bei Akku-Ladung
 - LED *leuchtet dauerhaft* bei vollem oder nicht angeschlossenem Akku im Netzbetrieb



4.4. Transportrollen

Die vier Laufrollen sind mit einer Feststellbremse ausgestattet.

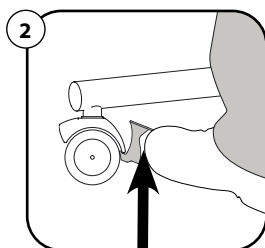
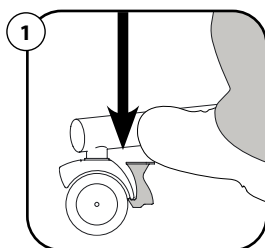


Das Stehsystem muss auf einem festen, ebenen und horizontalen Untergrund stehen.



Um unbeabsichtigtes Wegrollen des Rückenliegebretts zu vermeiden, sollten alle vier Transportrollen festgestellt sein.

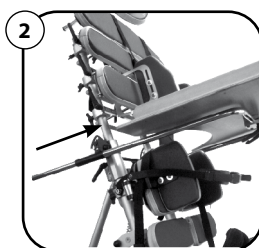
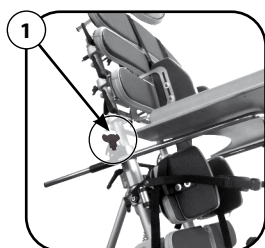
- ① Zum **Blockieren der Räder** (Bremsen), Feststellbremse nach unten drücken.
- ② Zum **Lösen**, Feststellbremse nach oben drücken.



4.5. Therapietisch (optional) abnehmen

Flügelschraube ① beidseitig lösen.

- ② Tisch aus der Aufnahme herausziehen.

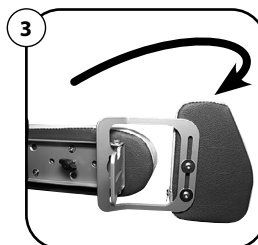
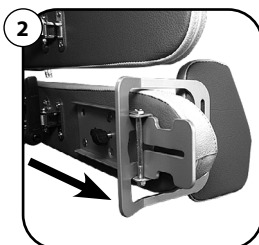
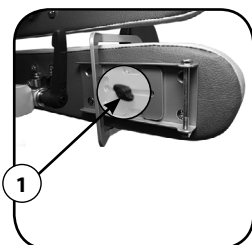


4.6. Thoraxpelotten (optional) öffnen

Flügelschraube ① auf der Rückseite der Thoraxpelotte um eine Umdrehung lösen.

Die gesamte Pelotte bis zum Anschlag nach außen schieben ②.

Die Thoraxpelotte bis zum Anschlag nach außen schwenken ③.

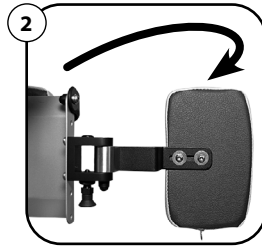


Wiederholen Sie den Vorgang, um die zweite Thoraxpelotte zu öffnen.

4.7. Beckenpelotten öffnen

Arretierbolzen ① der Beckenpelotte nach unten ziehen.

Beckenpelotte ② bis zum Anschlag nach außen klappen.

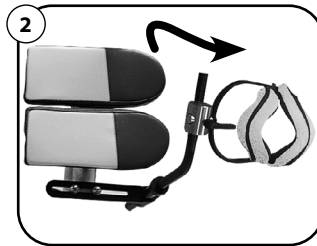
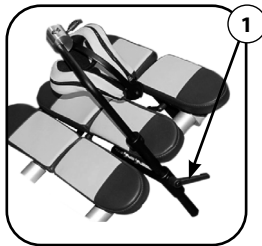


Wiederholen Sie den Vorgang, um die zweite Beckenpelotte zu öffnen.

4.8. Kniepelotten nach außen schwenken

Klemmhebel ① an der Halterung der Kniepelotte lösen.

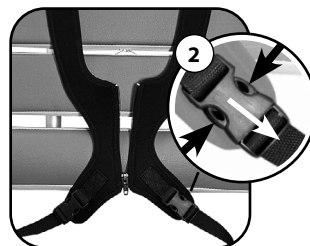
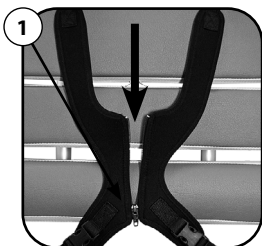
Kniepelotte im Führungsrohr soweit nach außen drehen ②, bis der Patient ungehindert auf das Stehsystem gelegt werden kann.



4.9. Leibchen öffnen

Reißverschluss ① komplett öffnen.

Bei Bedarf Steckschnallen ② durch seitliches Drücken öffnen.



5. EINSTELLEN DES GERÄTES AN DEN PATIENTEN



Bevor Sie das Biometrische Stehsystem nutzen, müssen Sie es an die Körpermaße des Patienten anpassen.

Jede Einzelauflage der Rückenauflage kann in Höhe, Tiefe und Neigung stufenlos verstellt werden. Die Beckenauflage ist ebenfalls in drei Dimensionen einstellbar. Über Gelenke einstellbare Beinauflagen-segmente ermöglichen eine optimale Anpassung an die Kontur der Beine.

5.1. Kopfstütze



Es ist auf Klemm- und Quetschgefahr zu achten.

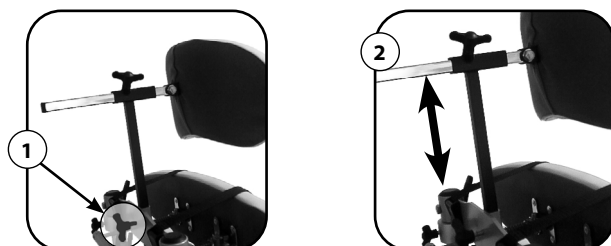
Die maximale Verstellung ist erreicht, wenn das Rohrende bündig mit der Führung abschließt.

Höhenverstellung

Flügelschraube ① lösen.

Kopfstütze ② in gewünschte Höhe schieben.

Flügelschraube ① fest drehen.

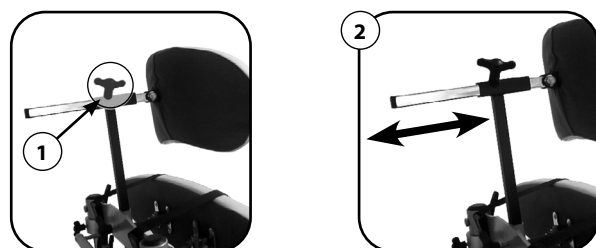


Tiefenverstellung

Flügelschraube ① lösen.

Kopfstütze ② in gewünschte Position bringen.

Flügelschraube ① fest drehen.

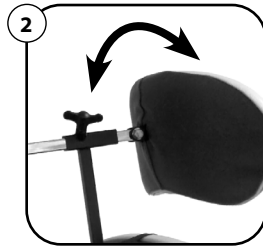
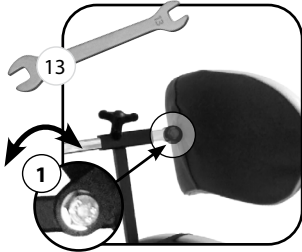


Auflageneigung anpassen

Mit dem Gabelschlüssel (Größe 13) Schraube ① am Gelenk der Kopfauflage lösen.

Kopfauflage ② in die gewünschte Position bringen.

Schraube ① am Gelenk der Kopfauflage wieder fest drehen.

**5.2. Seitliche Thoraxpelotten (optional)**

Die optional erhältlichen Thoraxpelotten (Seitenführungspelotten) führen die Position des Brustkorbs.



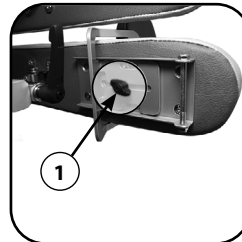
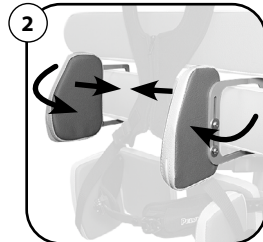
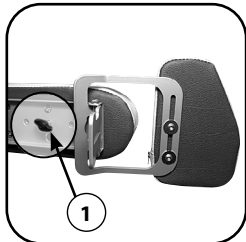
Es ist auf Klemm- und Quetschgefahr zu achten.

An den Brustkorb des Patienten anpassen

Flügelschraube ① am Thoraxpelottenhalter (auf der Rückseite der Rückenauflage) um eine Umdrehung lösen.

Die Thoraxpelotte ② in Richtung des Brustkorbs schwenken, bis sie vertikal zur Rückenauflage steht. Anschließend die Thoraxpelotte zum Brustkorb des Patienten schieben.

Flügelschraube ① wieder fest drehen.



Wiederholen Sie den Vorgang, um die zweite Thoraxpelotte einzustellen.

5.3. Beckenpelotten

Die Beckenpelotten führen die Position des Beckenbereichs.



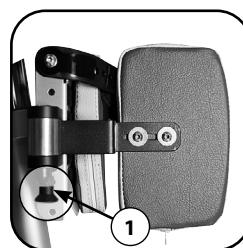
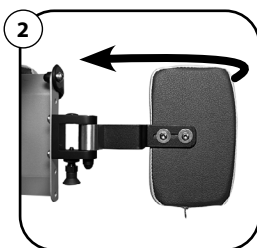
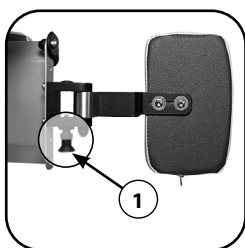
Es ist auf Klemm- und Quetschgefahr zu achten.

An das Becken des Patienten anpassen

Arretierbolzen ① nach unten ziehen.

Beckenpelotte ② in Richtung des Beckens schwenken und an das Becken des Patienten heran schieben.

Arretierbolzen ① wieder einrasten lassen.



Wiederholen Sie den Vorgang, um die zweite Beckenpelotte einzustellen.

5.4. Anatomische Kniepelotten

Die anatomischen Kniepelotten kontrollieren die Position der Knie.



Es ist auf Klemm- und Quetschgefahr zu achten.

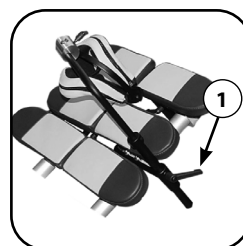
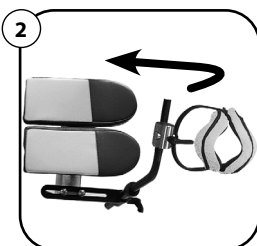
Die maximale Verstellung ist erreicht, wenn das Rohrende bündig mit der Führung abschließt.

Kniepelottenhalter

Klemmhebel ① an der Halterung der Kniepelotte lösen.

Kniepelottenhalter ② im Führungsrohr über das Knie des Patienten drehen.

Klemmhebel ① wieder fest drehen.



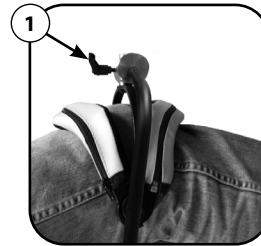
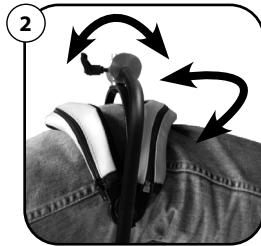
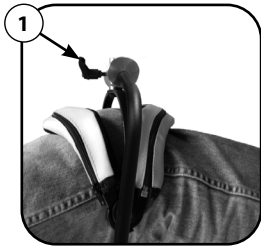
Wiederholen Sie den Vorgang, um den zweiten Kniepelottenhalter einzustellen.

Knie-Dreifachverstellung

Klemmhebel ① an der Knie-Dreifachverstellung lösen.

② Knie-Dreifachverstellung und bewegliche Kniepelotte an das Knie des Patienten anpassen.

Klemmhebel ① an der Knie-Dreifachverstellung fest drehen.



Wiederholen Sie den Vorgang, um die zweite Kniepelotte einzustellen.

5.5. Biometrische Rückenauflage

Die biometrische Rückenauflage besteht aus mehreren Einzelauflagen, die über Höhen- und Tiefenverstellung flexibel an die Rückenform angepasst werden können.



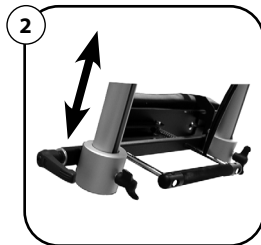
Es ist auf Klemm- und Quetschgefahr zu achten.

Höhe einstellen

Beide Flügelschrauben ① am Halter lösen.

Einzelauflage ② auf den Patienten einstellen.

Flügelschrauben ① wieder fest drehen.



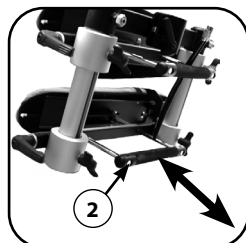
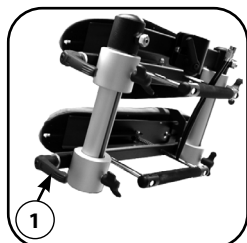
Wiederholen Sie den Vorgang, um jede Einzelauflage einzustellen.

Tiefenverstellung

Mit der linken Hand Klemmhebel ① lösen.

Mit dem horizontalen Griff unter der Einzelauflage ②, die Tiefe und seitliche Neigung der Einzelauflage an die Form der betreffenden Rückenpartie anpassen.

Mit der rechten Hand den Griff ② in fester Position halten und gleichzeitig mit der linken Hand den Klemmhebel ① wieder fest drehen.



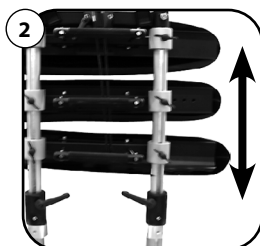
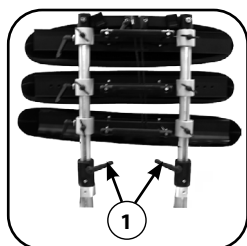
Wiederholen Sie den Vorgang für die individuelle Anpassung jeder Einzelauflage.

Gesamtverstellung

Beide Klemmhebel ① lösen.

Gesamte biometrische Rückenauflage ② in die gewünschte Position schieben.

Beide Klemmhebel ① fest drehen.



5.6. Biometrische Beckenauflage

Die biometrische Beckenauflage besteht aus zwei Einzelauflagen, die flexibel an das Becken angepasst werden sollten.



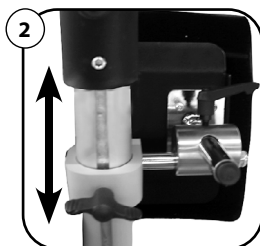
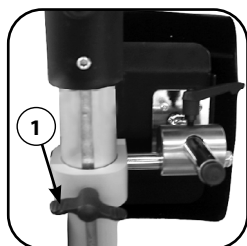
Es ist auf Klemm- und Quetschgefahr zu achten.

Höhe einstellen

Flügelschraube ① lösen.

Die Einzelauflage ② am Führungsrohr in die passende Position zum Becken schieben.

Flügelschraube ① wieder fest drehen.



Wiederholen Sie den Vorgang, um die zweite Beckeneinzelauflage einzustellen.

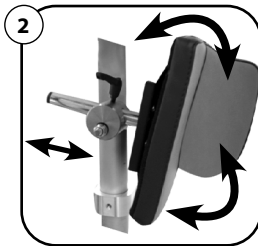
Neigung und Tiefe einstellen

Die Einzelauflage für die Tiefeneinstellung nur so weit herausziehen, dass das Ende der Halterung immer aus der Aufnahme herausragt bzw. mindestens bündig mit dieser abschließt.

Klemmhebel ① lösen.

Neigung und Tiefe der Einzelauflage ② an die Lage des Becken anpassen.

Klemmhebel ① wieder fest drehen.



Wiederholen Sie den Vorgang, um die zweite Beckeneinzelauflage einzustellen.

5.7. Geteilte biometrische Beinauflage

Die biometrische Beinauflage besteht aus mehreren Einzelauflagen, die exakt an die Lage der Beine angepasst werden sollten.



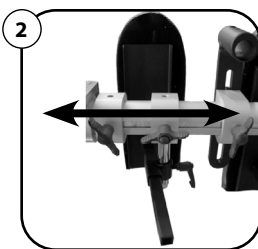
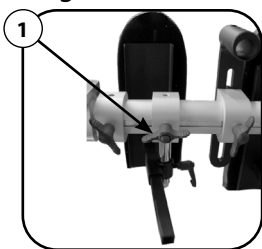
Es ist auf Klemm- und Quetschgefahr zu achten.

Höhe einstellen

Flügelschraube ① lösen.

Einzelauflage ② in die passende Position zum Bein des Patienten schieben.

Flügelschraube ① wieder fest drehen.



Wiederholen Sie den Vorgang, um die zweite Beinauflage einzustellen.

Neigung und Tiefe einstellen

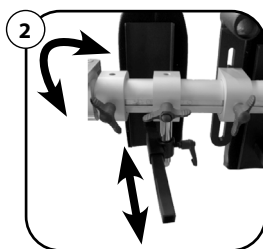
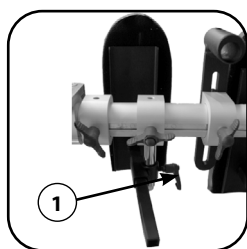


Die Einzelauflage für die Tiefeneinstellung nur so weit herausziehen, dass das Ende der Halterung immer aus der Aufnahme herausragt bzw. mindestens bündig mit dieser abschließt.

Klemmhebel ① lösen.

Neigung und Tiefe der Einzelauflage ② an die Lage des Beines anpassen.

Klemmhebel ① wieder fest drehen.



Wiederholen Sie die Vorgang für die individuelle Anpassung jeder Beineinzelauflage.

5.8. Geteilte Fußplatten

Zum Biometrischen Stehsystem gehören zwei Fußplatten, die einfach an die Position der Füße angepasst werden können. Dabei können durch die vielfältigen Einstellmöglichkeiten die Fußlänge und die Stellung im Fußgelenk sowie auch das Therapieziel berücksichtigt werden (z.B. Spitzfußkorrektur, wenn Zubehör vorhanden).



Es ist auf Klemm- und Quetschgefahr zu achten.

Höhe einstellen

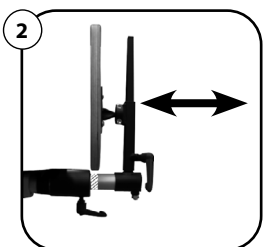
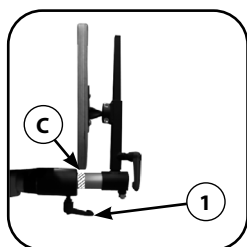


Die maximale Auszugslänge ist durch eine Markierung gekennzeichnet. Fußplatte max. bis zur Markierung ③ herausziehen.

Klemmhebel ① lösen.

Höhe der Fußplatte ② an den Fuß des Patienten anpassen.

Klemmhebel ① wieder fest drehen.



Wiederholen Sie den Vorgang, um die zweite Fußplatte einzustellen.

Längsrichtung der Fußplatten einstellen

Die maximale Verstellung ist erreicht, wenn das Ende des Verstellrohres bündig mit der Führung abschließt.

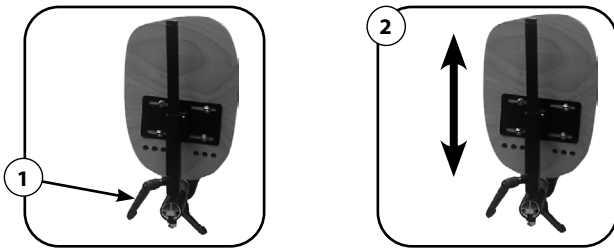


Die Schraubverbindungen der Fußplatten sind im Auslieferungszustand handfest angezogen! Erst nach dem Anpassen der Fußplatten an den Fuß des Patienten werden die Schrauben fest angezogen.

Klemmhebel ① lösen.

Fußplatte ② in Längsrichtung schieben und anpassen.

Klemmhebel ① wieder fest drehen.



Wiederholen Sie den Vorgang, um die zweite Fußplatte einzustellen.

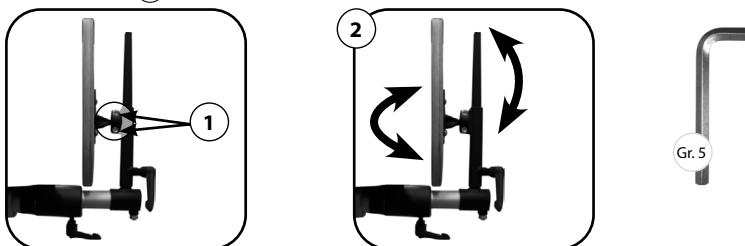
Spitzfußkorrektur (optional)

Die Schraubverbindungen der Fußplatten sind im Auslieferungszustand handfest angezogen! Erst nach dem Anpassen der Fußplatten an den Fuß des Patienten werden die Schrauben fest angezogen.

Mit einem Inbusschlüssel (Größe 5) die Schrauben ① am Kugelgelenk unterhalb der Fußplatten lösen.

Neigung der Fußplatte ② an den Fuß des Patienten anpassen.

Schrauben ① fest drehen.



Wiederholen Sie den Vorgang, um die zweite Fußplatte anzupassen.

5.9. Therapietisch (optional)

Der Therapietisch lädt zum Spielen, Essen, Lesen etc. ein. Hierfür kann er in Höhe, Tiefe und Neigung stufenlos der Lage des Patienten, im Stehen sowie der Lagerung in Rückenlage, angepasst werden.



Es ist auf Klemm- und Quetschgefahr zu achten.

Die maximal zulässige Belastung des Therapietisches beträgt 5 kg!

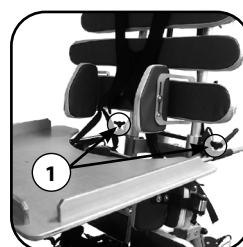
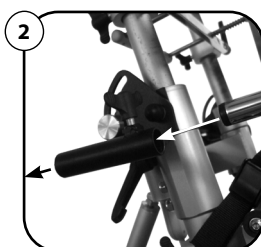
Therapietisch nur so weit herausziehen, dass die Enden der Rohre immer aus den Aufnahmen (Führungsrohren) herausragen bzw. mindestens bündig mit diesen abschließen.

Therapietisch anbringen

Flügelschrauben ① beidseitig lösen.

Führungsschienen des Tisches ② auf beiden Seiten in die Aufnahme einfügen und in gewünschte Lage schieben.

Flügelschrauben ① beidseitig fest drehen.

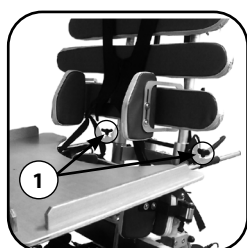


Tiefe einstellen

Flügelschrauben ① beidseitig lösen.

Tisch ② durch Ziehen bzw. Schieben in die gewünschte Lage bringen.

Flügelschrauben ① beidseitig fest drehen.

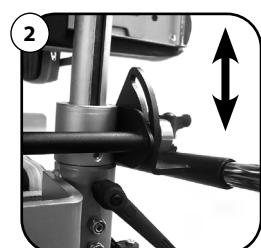
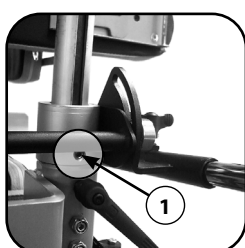


Höhe einstellen

Gewindestift ① mit einem Inbusschlüssel (Größe 6) beidseitig lösen.

Tischaufnahme ② in gewünschte Höhe schieben.

Gewindestift ① mit einem Inbusschlüssel (Größe 6) beidseitig fest drehen.



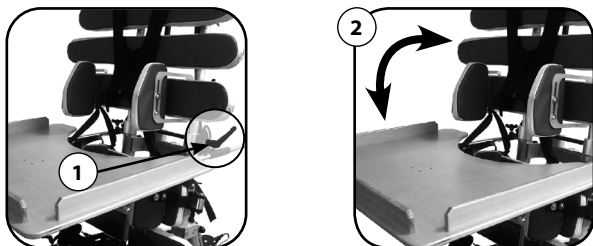
Tischneigung einstellen

Um den Therapietisch in der Neigung anzupassen, kann der Tisch sowie die Tischplatte selbst gekippt werden.

Klemmhebel ① beidseitig lösen.

Tisch ② in die gewünschte Lage bringen.

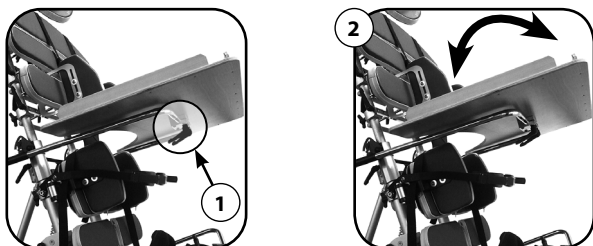
Klemmhebel ① beidseitig fest drehen.

**Neigung der Tischplatte**

Die zwei Klemmhebel ① auf der Unterseite des Tisches lösen.

Tisch ② in die gewünschte Lage bringen.

Die zwei Klemmhebel ① beidseitig wieder fest drehen.



5.10. Begurtungssysteme

Die Positionierungshilfen und Gurte ermöglichen eine manuelle Einstellung an die Passform des Nutzers.



Alle Positionierungshilfen und Gurte müssen in der richtigen Position angelegt und befestigt sein! Die Gurte dürfen nicht in sich verdreht sein.

Kontrollieren Sie die in regelmäßigen Abständen.



Fixierung und Gurte so festziehen, dass der Benutzer ausreichend gesichert ist, ohne den Komfort einzuschränken.

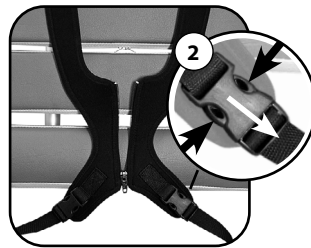
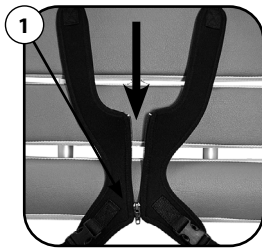
Leibchen

Das Leibchen lässt sich vielseitig einstellen. Die folgenden Schritte beschreiben die einfachste Art es zu lösen, sowie den Patienten bequem und sicher auf dem Stehsystem „Da Vinci“ zu fixieren.

Öffnen und Schließen

Reißverschluss ① komplett öffnen bzw. schließen.

Bei Bedarf Steckschnallen ② durch seitliches Drücken öffnen bzw. einschieben und verrasten.

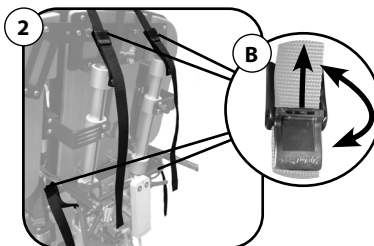
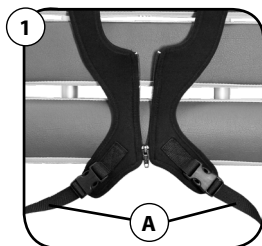


Einstellung

① Durch Verstellen der Gurtbänder (A) (Ziehen / Schieben) über die Steckschnallen, gewünschte Größe einstellen.

② Zusätzlich kann die Gurtlänge über die vier, am Rücken befestigten Klappschnallen (B) verstellt werden.

③ Um den Patienten ungehindert auf den Liegebär legen zu können, Leibchen nach außen klappen.



Zum richtigen Fixieren des Patienten sollte sich das Leibchen in der Körpermitte befinden. Es sollte bequem aber fest am Patienten sitzen.

Beckengurt Pelvi.Loc (optional)

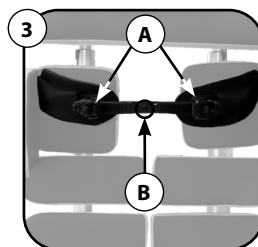
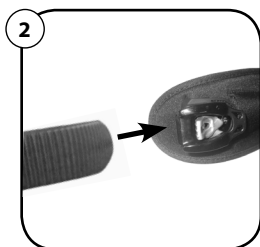
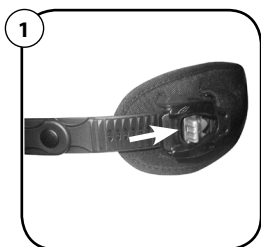
Der Beckengurt ist zum Fixieren des Beckens.

Öffnen und Schließen

- ① Zum Öffnen, den Verschluss in Pfeilrichtung drücken und Gurtband herausziehen.
- ② Zum Verschließen, den Gurt einfädeln.

Einstellung

- ③ Stellen Sie den Gurt durch Ziehen beider Verschlussseiten ①A auf die Größe des Patienten ein.



Zum richtigen Fixieren des Patienten sollte sich das Gurtgelenk ①B in der Körpermitte befinden. Der Gurt sollte bequem aber fest am Patienten sitzen.

5.11. Inbetriebnahme des Antriebs ohne Akku

-  Stellen Sie sicher, dass sich während der Benutzung des Antriebs keine Personen verletzen können!
-  Behalten Sie den Antrieb und alle sich verstellende Bereiche stets im Blick!
-  Der elektrische Verstellantrieb ist nicht vorgesehen für die Benutzung durch kleine Kinder oder gebrechliche Personen ohne Aufsicht.
-  Das Anschlusskabel ist nicht überfahrfest, eine mechanische Belastung ist zu vermeiden.
-  Das Stillsetzen im Notfall erfolgt durch ziehen des Netzsteckers. Daher muss der Netzstecker im Betrieb jederzeit zugänglich sein, um ihn im Notfall schnell aus der Steckdose ziehen zu können!

Verzögerte Inbetriebnahme

Das Gerät ist betriebsbereit, wenn es an das Stromnetz (220 V) angeschlossen ist. Nach dem Herstellen der Spannungsversorgung schaltet das Gerät verzögert ein. Warten Sie vor der Inbetriebnahme mindestens 15 Sekunden

Einschaltdauer

Der Antrieb darf max. 2 min. unter Nennlast gefahren werden, danach sind 18 min. Pause einzulegen. Bzw. den Antrieb max. 5 Schaltzyklen pro Minute unter Nennlast fahren, sonst kann es zu einem Funktionsausfall kommen.

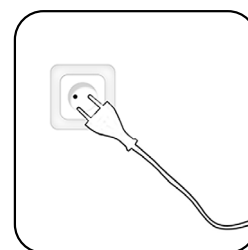
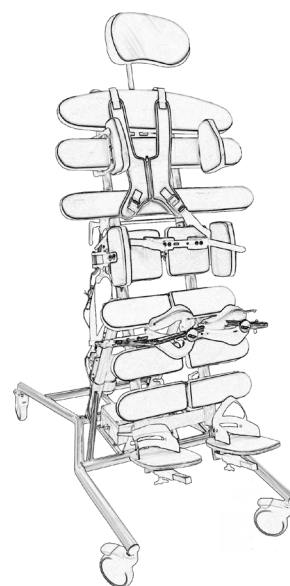
Pausen- / Motorstopzeit

Ein schnelles, wechselndes Umschalten aus einer ausgeführten Fahrtrichtung in entgegengesetzte Richtung, ohne Einhaltung eines Motorstopps ist zu vermeiden. Es ist über den Handschalter eine Pausenzeit (Motorstopzeit) durchzuführen.

Auslösen der Temperaturüberwachung

Die Temperaturüberwachung der Steuerung löst bei Übertemperatur aus. Hat diese ausgelöst, lassen Sie die Steuerung bei gezogenem Netzstecker ca. 20 - 30 Minuten in Ruhestellung, danach stecken Sie den Stecker wieder in die Steckdose. Das Gerät sollte dann wieder betriebsbereit sein.

-  Verbinden Sie das Gerät mit dem Stromnetz, indem Sie den Netzstecker in eine Netzsteckdose (220 V) stecken.



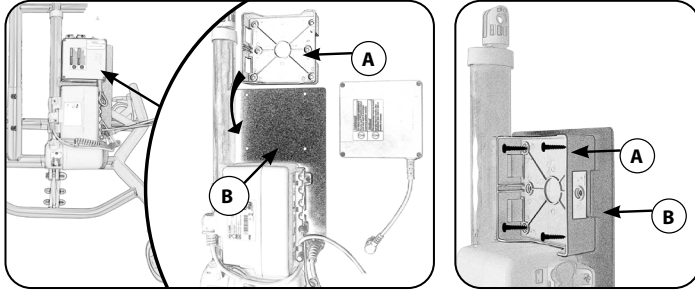
5.12. Zubehör Akkubetrieb (optional)



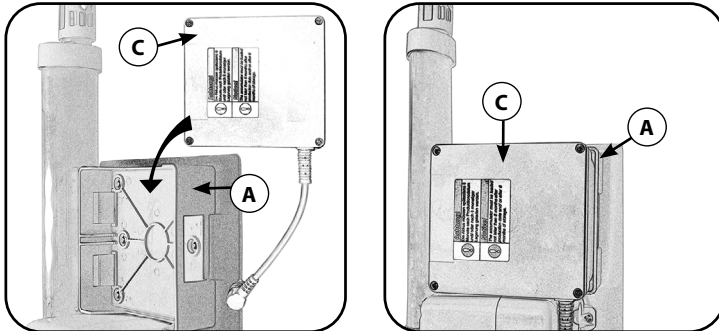
Die Montage und Demontage der Teile und Leitungen darf nur im spannungsfreien Zustand erfolgen.

Montage / Anschluss Akku

- ① Verschrauben Sie die Halteplatte (A) mit dem Trägerblech (B).

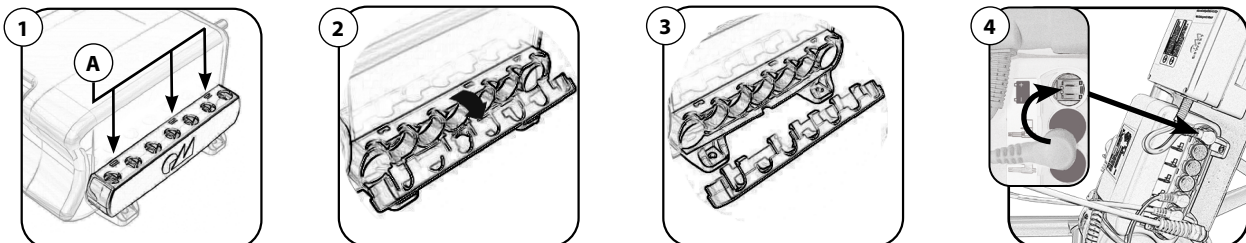


- ② Den Akku (C) durch einrasten in die Haltevorrichtung (A) montieren.



Öffnen der Auszugssicherung

- ① Mit geeignetem Werkzeug, die drei Rastnasen (A) in den Aussparungen herunterdrücken. Dabei die Auszugssicherung nach vorne drücken, so dass sich die Rastnasen aus den Aussparungen lösen.
- ② Auszugssicherung abziehen.
- ③ Stecker kann nun in die passende Buchse gesteckt oder entfernt werden.
- ④ Stecken Sie den Stecker des Akku-Anschlusskabels in die Akku-Buchse der Steuerung und schließen Sie die Auszugssicherung (2) wieder.



5.13. Inbetriebnahme des Antriebs mit Akku



Stellen Sie sicher, dass sich während der Benutzung des Antriebs keine Personen verletzen können!



Behalten Sie den Antrieb und alle sich verstellende Bereiche stets im Blick!



Der elektrische Verstellantrieb ist nicht vorgesehen für die Benutzung durch kleine Kinder oder gebrechliche Personen ohne Aufsicht.



Das Anschlusskabel ist nicht überfahrtest, eine mechanische Belastung ist zu vermeiden.



Das Stillsetzen im Notfall erfolgt durch ziehen des Netzsteckers. Daher muss der Netzstecker im Betrieb jederzeit zugänglich sein, um ihn im Notfall schnell aus der Steckdose ziehen zu können! Ziehen Sie den Akkustecker aus der Buchse der Steuerung.

Einschaltdauer

Der Antrieb darf max. 2 min. unter Nennlast gefahren werden, danach sind 18 min. Pause einzulegen. Bzw. den Antrieb max. 5 Schaltzyklen pro Minute unter Nennlast fahren, sonst kann es zu einem Funktionsausfall kommen.

Pausen- / Motorstoppzeit

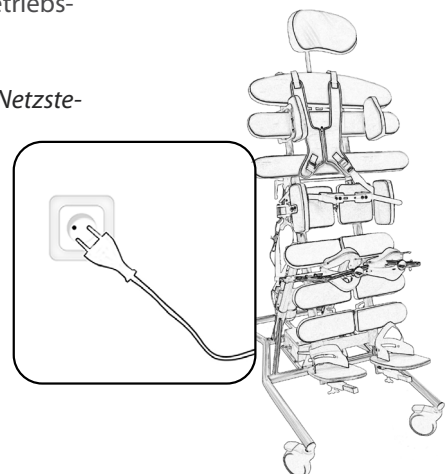
Ein schnelles, wechselndes Umschalten aus einer ausgeführten Fahrtrichtung in entgegengesetzte Richtung, ohne Einhaltung eines Motorstopps ist zu vermeiden. Es ist über den Handschalter eine Pausenzeit (Motorstoppzeit) durchzuführen.

Auslösen der Temperaturüberwachung

Die Temperaturüberwachung der Steuerung löst bei Übertemperatur aus. Hat diese ausgelöst, lassen Sie die Steuerung bei gezogenem Netzstecker ca. 20 - 30 Minuten in Ruhestellung, danach stecken Sie den Stecker wieder in die Steckdose. Das Gerät sollte dann wieder betriebsbereit sein.



Verbinden Sie das Gerät mit dem Stromnetz, indem Sie den Netzstecker in eine Netzsteckdose (220 V) stecken.



5.14. Akkunutzung und -betrieb



Solange die Steuerung mit der Netzspannung versorgt wird, sorgt die automatische Ladeschaltung für eine permanente Betriebsbereitschaft. Nach einer netzunabhängigen Nutzung des Gerätes sollte der Akku durch Wiederherstellung der Netzverbindung umgehend wieder geladen werden.



Der Akku sollte nur als Not-Spannungsversorgung betrachtet werden. Die Netzverbindung sollte - wenn möglich - immer hergestellt bleiben.

Vor der ersten Inbetriebnahme muss der Akku vollständig über mindestens 24 Stunden geladen werden. Der Akku muss an der Steuerung angeschlossen sein.

(Siehe Kapitel „Zubehör - Akkubetrieb“)

Der eingebaute Akku entfaltet erst nach ca. 5 bis 10 Lade- / Entladezyklen seine volle Kapazität.

Der angeschlossene Akku wird automatisch geladen, sobald der Netzstecker der Steuerung gesteckt ist.

Laden und Verstellen des Antriebs ist gleichzeitig möglich.

Bei Stromausfall versorgt der geladene Akku automatisch die Steuerung.

Nach längerer Lagerzeit kann eine mehrmalige Auf- und Entladung des Akkus notwendig sein, damit die Leistungsfähigkeit wieder hergestellt wird.

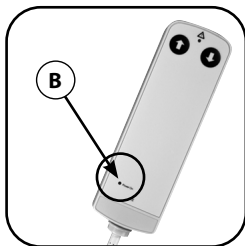
Bei einer Lagerzeit von länger als einem halben Jahr, sollte der Akku vollständig geladen werden.

Der Akku sollte spätestens nach 12 Monaten nachgeladen werden.

Optische Ladekontrolle Akku

Der Ladezustand des Akkus wird über eine Leuchtanzeige **B** im „Power On“ Handschalter signalisiert, sie dient als Indikator für den Ladezustand.

- Die Power On- LED *blinkt*, wenn der Akku geladen wird.
- Die Power On-LED *leuchtet dauerhaft*, wenn der Akku funktionsbereit ist.



6. TECHNISCHE DATEN

„Da Vinci“ Typ 168 – für Kinder und Jugendliche

- Maximales Benutzergewicht: 70 kg
- Für Körpergröße: 120 cm – 155 cm

Gerätekennwerte

- Abmessungen Grundgestell:
Breite: 73 cm
Länge: 1,15 m
Höhe (Liegeposition): 85 cm mit 75' Rollen
- Schrägverstellung: elektrisch
- Gewicht: ca. 40 kg

„Da Vinci“ Typ 169 – für Erwachsene

- Maximales Benutzergewicht: 90 kg
- Für Körpergröße: 150 cm – 180 cm

Gerätekennwerte

- Abmessungen Grundgestell:
Breite: 73 cm
Länge: 1,15 m
Höhe (Liegeposition): 85 cm mit 75' Rollen
- Schrägverstellung: elektrisch
- Gewicht: ca. 70 kg

6.1. Handschalter

Typ/Modell	I PROXX
Steuerung	Relaissteuerung
Anzeigen	Kombinierte Power On- /Ladeanzeige
Schutzklasse	III
Schutzart	IP66
Betriebstemperatur	+10°C bis +40°C (-50°F bis +104°F)
rel. Luftfeuchte	von 30% bis 75%
Sicherheit	erstfehlersicher

6.2. Antrieb

Typ/Modell	DEWERT MEGAMAT MCZ (MEGAMAT 2 6000)
Motorspannung	24 V DC
Hub	< 425 mm
Schutzart	IP66
max. Stromaufnahme (primär)	max. 5 A DC
Dauerschalldruckpegel	65 dB(A)
max. Belastung (Druck / Zug)	max. 6000N Druck, max. 3000N Zug
Anschluss	Netzanschluss
Schutzklasse	III
Einschaltdauer / Betriebsart ¹⁾	Aussetzbetrieb AB 2 min./18 min. bzw. 10%, max. 5 Schaltzyklen pro Minute
Antriebstyp	Einzelantrieb
Verstellgeschwindigkeit ohne Belastung	bis 6,2 mm/s
Betriebstemperatur	+10°C bis +40°C (+50°F bis +104°F)
rel. Luftfeuchte	von 30% bis 75%
Luftdruck	von 700 hPa bis 1060 hPa
Betriebshöhe	< 2000 m

6.3. Steuerung

Typ/Modell	DEWERT MCL II Care
Versorgungsspannung	100-240V AC, 50/60Hz
Stromaufnahme bei Nennbetrieb	max. 4A (je nach Eingangsspannung)
Betriebsart ¹⁾	Aussetzbetrieb AB 2min./18min.
Schutzklasse	II
Schutzart	IP44
Transport-/ Lagertemperatur	-20°C bis +50°C (-4°F bis +122°F)
Betriebstemperatur	+10°C bis +40°C (-50°F bis +104°F)
rel. Luftfeuchte	von 30% bis 75%
Luftdruck	von 800hPa bis 1060hPa
Betriebshöhe	< 2000m

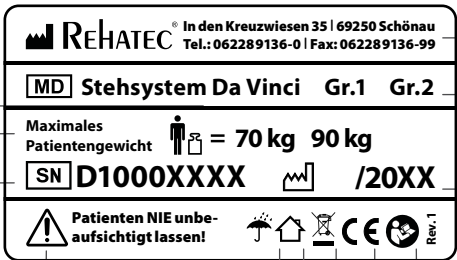
¹⁾ Betriebsart = Aussetzbetrieb AB 2 min./18min., d.h. max. 2 Minuten unter Nennlast fahren, danach muss eine Pause von 18 Minuten eingehalten werden. Bzw. den Motor max. 5 Schaltzyklen pro Minute unter Nennlast fahren, sonst kann es zu einem Funktionsausfall kommen.

6.4. Akku

Typ/Modell	DEWERT Bleiakkumulator AG 7
Versorgungsspannung (primär)	220 V (±10 %) 50/60 Hz / 115 V (±10 %) 50/60 Hz
Schutzart	IP44
Schutzklasse	III
Nennspannung Akku	24 V DC
Nennkapazität	1,2 Ah
Ladezeit des Akkus	ca. 14 Stunden
Umgebungstemperatur	+10°C bis +40°C (+50°F bis +104°F)
rel. Luftfeuchtigkeit	30 % bis 75 %
Umgebungsluftdruck	700 hPa bis 1060 hPa
Lebensdauer Akku	ca. 1000 Ladezyklen (abhängig von Akkupflege und Applikation)
Selbstentladung	ca. 1 Jahr (nicht angeschlossen)
Betriebshöhe	< 2000 m

7. PRODUKTKENNUNG

Zur eindeutigen Identifizierung sind am Grundgestell (Siehe Kapitel „Produkt- und Lieferübersicht“) folgende Etiketten angebracht:

		<u>Herstelleradresse</u>
<u>Produktbezeichnung</u>	MD Stehsystem Da Vinci Gr.1 Gr.2	<u>Produktgröße</u>
<u>Maximale Belastung</u>	Maximales Patientengewicht  = 70 kg 90 kg	
<u>Seriennummer</u>	SN D1000XXXX  /20XX	<u>Herstellungsjahr</u>
<u>Warnhinweise</u>	 Patienten NIE unbeaufsichtigt lassen!      Rev. 1	<u>Die Gebrauchsanweisung ist zu beachten</u>
<u>Nur mit Begleitperson zu verwenden</u>		<u>Konformitätszeichen</u>
		<u>Nur zur Verwendung im Innenbereich</u>
		<u>Vor Feuchtigkeit schützen</u>

Bildzeichenerklärung der Typenschilder

	Konformitätszeichen
	Konformitätszeichen
	allgemeines Recycling-Symbol
	Betriebsmittel mit Schutzklasse II gemäß IEC/EN 60601-1
	Elektrogeräte gehören nicht in den Hausmüll
	nur zur Verwendung in trockenen Räumen
	Schmelzsicherung mit 15A / 32V / FK1
	Gleichstrom
	Wechselstrom
	Kennzeichnung in Übereinstimmung mit den Richtlinien IEC 60601-1 und EN 60601-1, 3. Ausgabe
C2	EMV Grenzwertklasse
IP66	Schutzart: Vollständiger Berührungsschutz, Schutz gegen Eindringen von Staub (staubdicht), Geschützt gegen starkes Strahlwasser.
IP44	Schutzart: Schutz gegen Fremdkörper >1mm Durchmesser (Fernhalten von Werkzeugen u.ä.), geschützt gegen Sprühwasser.
Intermittent Operation 2min/18min	max. 2 Minuten unter Nennlast fahren, danach muss eine Pause von 18 Minuten eingehalten werden, sonst ggf. Funktionsausfall
PB	enthaltene Schadstoffe, Blei
	Anschluss Akku
	Anschluss Antrieb
	Anschluss Handschalter
	Anschluss für weitere Optionen

8. PFLEGE UND WARTUNG

8.1 PFLEGE UND WARTUNG



Der Anwender ist für die regelmäßige Wartung und Pflege verantwortlich.

8.1.1 Reinigung im privaten, häuslichen Bereich



Vor Beginn von etwaigen Wartungsarbeiten ist es unbedingt erforderlich, dass der Netzstecker vom Stromnetz getrennt wird



Verwenden Sie keine scheuernden Mittel oder Tücher zur Reinigung.

- zur Reinigung des gesamten Produktes können Sie jedes herkömmliche Reinigungsmittel verwenden. Beachten Sie die Pflege- und Sicherheitshinweise auf dem jeweiligen Reinigungsmittel!
- das pulverbeschichtete Grundgestell, die Holzteile sowie die verchromten und pulverbeschichteten Anbauteile reinigen Sie mit einem weichen, leicht feuchten Tuch. Trocknen Sie die Teile anschließend gründlich ab

Reinigung von Skai Bezügen



Es sollten keinerlei Reinigungsmittel verwendet werden, die Öl und Fett enthalten.



Die Oberflächen von Skai Materialien sind nicht beständig gegen Lösemittel, Chloride, Poliermittel, Waschpoliermittel und Aerosolsprays.



Eingetrocknete oder längere Zeit eingedrungene Substanzen sind nur noch begrenzt entfernbar.

- Etwaige Flecken möglichst zeitnah mit lauwarmen Wasser und einem feuchten Tuch, am besten Microfaser oder Baumwolle, beseitigen.
- Bei stärkeren Verschmutzungen eine warme, milde Seifenlauge und eine weiche Handbürste verwenden. Den Reinigungsvorgang ggf. mehrmals wiederholen. Anschließend die Reste des Reinigungsmittels mit einem feuchten Tuch und lauwarmen Wasser abwischen.

Reinigung der Antriebseinheit



Reinigen Sie den Antrieb nie in einer Waschstraße oder mit einem Hochdruckreiniger und vermeiden Sie das Eindringen von Flüssigkeiten. Schäden am Gerät sind nicht auszuschließen!



Verwenden Sie keine Lösungsmittel wie Benzin, Alkohol oder Ähnliches!

- Ziehen Sie vor Beginn der Reinigung den Netzstecker von Steuerung/Doppelantrieb und den Akkustecker (sofern vorhanden)!
- Reinigen Sie den Antrieb MEGAMAT MFZ im eingefahrenen Zustand mit einem feuchten Tuch.
- Achten Sie darauf, bei der Reinigung die Anschlussleitung des Antriebes nicht zu beschädigen.

8.1.1 WARTUNG



Vor Beginn von etwaigen Wartungsarbeiten ist es unbedingt erforderlich, dass der Netzstecker vom Stromnetz getrennt wird!



Benutzen Sie niemals ein Gerät das sich nicht im einwandfreien Zustand befindet!



Bei übermäßigem Verschleiß oder bei Nichtaustausch von verschlissenen Produktteilen ist die Sicherheit des Produktes ggf. nicht mehr gewährleistet!



Störungen, Fehlfunktionen oder Defekte dürfen nur vom Hersteller oder vom Betreiber/Leistungserbringer behoben werden!



Führen Sie keine Veränderungen am Produkt durch!



Bei Reklamationen oder Problemen kontaktieren Sie bitte Ihren Leistungserbringer/Betreiber!



Verwenden Sie nur originale oder von Rehatec® GmbH freigegebene Ersatzteile / Zubehör!

Vor jedem Gebrauch

Bitte prüfen Sie vor jedem Gebrauch folgende Funktionen:

- Alle für die Versorgung erforderlichen Verbindungsteile und Komponenten. Bewegliche Teile/Mechanismen können Sie mit einem Teflonspray (Trockenschmiermittel) behandeln und überschüssige Rückstände mit einem weichen Tuch abwischen.
- Die Funktionen der Bremsen
- Die elektrische Neigungsverstellung

Während der Benutzung

- Es ist wichtig, dass alle Komponenten während der Benutzung unbeschädigt sind. Kontrollieren Sie diese daher regelmässig und lassen Sie sie bei Bedarf reparieren bzw. ersetzen.



Für das Gerät ist unter Berücksichtigung etwaiger früher vorzunehmender Wartungen ein Wartungsintervall von 12 Monaten gemäß nachfolgendem Inspektionsplan vorgesehen.



Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile von Rehatec® GmbH.

8.2 WARTUNG

Inspektionen sind vom Fachhändler durchzuführen und auf der Kopie zu dokumentieren. Dieses Dokument ist gerätezugehörig und dient als Nachweis bei Wiedereinsatz sowie bei Inanspruchnahme von Garantieleistungen. Bitte zusammen mit der Gebrauchsanweisung aufbewahren.

Betreiber

Produkt

--

Seriennummer

--

Vorgesehene Wartungsintervalle

12 Monate

Pos.	Baugruppe		Einstellungen & Funktionen		Beschädigungen & Verformungen		Schraubverbindungen	
			ohne Mängel	mit Mängel	ohne Mängel	mit Mängel	ohne Mängel	mit Mängel
1	Rahmen	Grundgestell	☐	☐	☐	☐	☐	☐
		Feststellbremse der Rollen	☐	☐	☐	☐	☐	☐
		Wand- und Möbelschutz	☐	☐	☐	☐	☐	☐
		Schrägverstellung durch E-Antrieb	☐	☐	☐	☐	☐	☐
		Gehäuse E-Antrieb	☐	☐	☐	☐	☐	☐
		Steckverbindungen E-Antrieb	☐	☐	☐	☐	☐	☐
		Leitungen E-Antrieb	☐	☐	☐	☐	☐	☐
		Akku E-Antrieb	☐	☐	☐	☐	☐	☐
2	Fußbereich	Fußplatten	☐	☐	☐	☐	☐	☐
		Fußschalen	☐	☐	☐	☐	☐	☐
		Fußriemen	☐	☐	☐	☐	☐	☐
		Spitzfußkorrekturen	☐	☐	☐	☐	☐	☐
		Fußhalterung winkelverstellbar	☐	☐	☐	☐	☐	☐
3	Kniebereich	Kniepelotten	☐	☐	☐	☐	☐	☐
		Halterungen bzw. Kniebögen der Kniepelotten	☐	☐	☐	☐	☐	☐
		Polster und Bezüge der Kniepelotten	☐	☐	☐	☐	☐	☐
		geteilte biometrische Beinauflagen	☐	☐	☐	☐	☐	☐
		Halterungen der biometrischen Beinauflagen	☐	☐	☐	☐	☐	☐
		Polster und Bezüge der Beinauflagen	☐	☐	☐	☐	☐	☐
4	Beckenbereich	Beckenpelotte, geteilt						
		- Halterungen	☐	☐	☐	☐	☐	☐
		- Polster und Bezüge	☐	☐	☐	☐	☐	☐
		Beckenplatte, durchgehend						
		- Halterungen	☐	☐	☐	☐	☐	☐
		- Polster und Bezüge	☐	☐	☐	☐	☐	☐

Pos.	Baugruppe		Einstellungen & Funktionen		Beschädigungen & Verformungen		Schraub- verbindungen	
			ohne Mängel	mit Mängel	ohne Mängel	mit Mängel	ohne Mängel	mit Mängel
4	Beckenbereich	Beckenpelotten (Seitenführungspelotten)						
		- Halterungen	☐	☐	☐	☐	☐	☐
		- Polster und Bezüge	☐	☐	☐	☐	☐	☐
		Pelvi.Loc-Beckengurt						
		- Befestigung und Verschluss	☐	☐	☐	☐	☐	☐
		Spinenpelotten						
		- Befestigung und Polster	☐	☐	☐	☐	☐	☐
5	Rückenbereich	Biometrische Rückenanlagen						
		- Halterungen	☐	☐	☐	☐	☐	☐
		- Polster und Bezüge	☐	☐	☐	☐	☐	☐
		Seitenführungspelotten						
		- Halterungen	☐	☐	☐	☐	☐	☐
		- Polster und Bezüge	☐	☐	☐	☐	☐	☐
		Schiebebogen						
		- Zahnsegmente	☐	☐	☐	☐	☐	☐
		- Griffgummi	☐	☐	☐	☐	☐	☐
		Leibchen	☐	☐	☐	☐	☐	☐
6	Tischbereich	Tisch mit oder ohne Mulde						
		- Halterungen	☐	☐	☐	☐	☐	☐
7	Kopfbereich	Kopfstützen						
		- Halterungen	☐	☐	☐	☐	☐	☐
		- Polster und Bezüge	☐	☐	☐	☐	☐	☐
		Rücksetzadapter	☐	☐	☐	☐	☐	☐

Notizen für etwaige Reparaturen und weitere Instandsetzungen:

Inspektion durchgeführt am

Inspektion durchgeführt durch

Unterschrift



Einen entsprechend interaktiv ausfüllbaren Inspektionsplan finden Sie auch auf unserer Homepage im Downloadbereich.

9. WIEDEREINSATZ BZW. AUFBEREITUNG

Der Betreiber/Leistungserbringer ist für den Wiedereinsatz bzw. für die Aufbereitung verantwortlich.

Der Liegebär Lasse ist grundsätzlich zum Wiedereinsatz geeignet, obwohl Produkte im Wiedereinsatz einer besonderen Belastung unterliegen.

Bei Wiedereinsatz des Produktes ist es wichtig, dass alle zum Gerät gehörenden Unterlagen an den nächsten Anwender übergeben werden.



Vor jedem Wiedereinsatz sollte das Produkt einer gründlichen Inspektion gem. Inspektionsplan unterzogen werden und gemäß den nachfolgenden Aufbereitungshinweisen gereinigt werden:

Wichtige Hinweise zur Aufbereitung:

Verwenden Sie keine scheuernden Mittel oder Tücher zur Aufbereitung

- das pulverbeschichtete Grundgestell, die Holzteile sowie die verchromten und pulverbeschichteten Anbauteile müssen mit einem CE-zertifizierten Desinfektionsmittel gereinigt werden. Trocknen Sie die Teile anschließend gründlich ab.
- Die Skai Bezüge müssen mit einem CE-zertifizierten Flächendesinfektionsmittel desinfiziert werden. Trocknen Sie die Bezüge anschließend gründlich mit einem Microfasertuch ab.
- Aufbereitung der Antriebseinheit siehe Seite 34 „Reinigung der Antriebseinheit“.

Lebensdauer

Eine entsprechende Auflistung zur Lebensdauer finden Sie auf www.rehatec.com im Download-Bereich.

10. ENTSORGUNG



Das Produkt darf nicht über den Hausmüll entsorgt werden.

Für das Biometrische Stehsystem ist eine sachgemäße Entsorgung vorzunehmen. Wenden Sie sich hierzu bitte an Ihren Betreiber/Leistungserbringer.

Verpackungsmaterialien sind nach ihren Abfallarten zu trennen und über die Abfallbehälter entsprechend dem kommunalen Verwertungskonzept zu entsorgen. Die Abfallentsorgung kann kommunal unterschiedlich sein. Für eine vorschriftsmäßige Entsorgung, setzen Sie sich bei Bedarf bitte mit Ihrer kommunalen Abfallentsorgung bzw. der Verwaltung Ihres Wohnortes in Verbindung. Beachten Sie die Entsorgungsbestimmungen Ihres Landes.

11. GARANTIE UND SERVICE

Garantieleistungen beziehen sich auf Mängel des Produktes, die nachweislich auf Material- oder Herstellungsfehler zurückzuführen sind. Für das Biometrische Stehsystem „Da Vinci“ übernehmen wir eine Garantie von 3 Jahren auf die Rahmenteile. Derlei Mängel werden von Rehatec® GmbH kostenlos behoben. Von der Garantie ausgenommen sind Polster, Holzteile, Stoffe und Rollen. Für die elektrischen Komponenten gelten die Garantiebedingungen des Herstellers.

Rehatec® GmbH kann keine weitergehende Gewährleistung oder Haftung für Schäden übernehmen, die resultieren aus:

- nicht originalen oder nicht von Rehatec® GmbH freigegebene Ersatzteilen und Zubehör
- nicht von Rehatec® GmbH freigegebenen Änderungen oder Eingriffen am Produkt
- natürlichem Verschleiß oder übermäßiger Beanspruchung
- nicht bestimmungsgemäßen Gebrauchs oder gewaltsamer Beschädigung
- Nichtbeachten der Bedienungsanleitung

11.1. Garantiebedingungen

- Reklamationen müssen schriftlich erfolgen
- Garantie entfällt bei Konstruktionsänderungen ohne schriftliche Genehmigung von Rehatec® GmbH
- Defekte oder ausgetauschte Teile sind Eigentum von Rehatec® GmbH
- die Garantie deckt keine Unfallschäden

11.2. Service / Reklamation

Bei Reklamationen, Anfragen und für weitere Informationen oder Bestellungen von Zubehör und nachrüstbaren Zusatzausstattungen steht Ihnen Rehatec® GmbH gerne zur Verfügung:

Rehatec® GmbH

In den Kreuzwiesen 35

D-69250 Schönau

 + 49 (0) 6228 / 91 36 0

 + 49 (0) 6228 / 91 36 99

www.rehatec.com

info@rehatec.com



REHATEC®

Garantiekarte

Sie haben ein hochwertiges Produkt der Firma **Rehatec® GmbH** erworben.

Das unten bezeichnete **Rehatec®**-Erzeugnis ist von einwandfreier Qualität und zweckmäßiger Konstruktion.
Rehatec® GmbH verpflichtet sich Schäden, die infolge von Materialfehlern entstehen,
im Rahmen der dreijährigen Garantie ab Kaufdatum kostenlos zu beheben.

Von der Garantie ausgenommen sind lediglich elektrische Komponenten, Polster, Holzteile, Stoffe, Rollen,
Gasfeder(n), Bowdenzüge, Raster- und Zahnsegmente.

Biometrisches Stehsystem „Da Vinci“

Modellbezeichnung

Seriennummer

Kaufdatum

STEMPEL UND UNTERSCHRIFT DES HÄNDLERS



Notizen

Rehatec® GmbH

In den Kreuzwiesen 35
D-69250 Schönau

 + 49 (0) 6228 / 91 36 0

 + 49 (0) 6228 / 91 36 99

www.rehatec.com

info@rehatec.com

REHATEC®



Rehatec® GmbH | In den Kreuzwiesen 35 | 69250 Schönau | Deutschland

Tel.: 06228/91 360 | Fax: 06228/91 36 99 | www.rehatec.com

© 2021 Rehatec® GmbH | Alle Rechte vorbehalten | 05/2021

1023924_0.1 Technische Änderungen und Druckfehler vorbehalten.